



## BESCHLUSSVORLAGE

**VORL.NR. 260/16**

Federführung:  
FB Finanzen

Sachbearbeitung:  
Betz, Petra  
Datum:  
05.07.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	19.07.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH  
Bezug SEK: 8, 11

### Bezug:

- Anlagen:**
1. SWLB – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
  2. Anhang für 2015
  3. Lagebericht 2015
  4. Bestätigungsvermerk

### Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung (§ 104 Abs. 1 GemO) des jeweiligen Unternehmens wird beauftragt:

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zum 31.12.2015 mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2015 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	206.665.277,98	202.218.959,13
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	173.025.355,21	162.489.095,61
	- das Umlaufvermögen	30.108.229,15	38.686.411,29
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	66.208.726,60	43.864.435,59
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	18.750.034,00	16.273.327,00
	- die Rückstellungen	10.338.442,40	10.749.989,67
	- die Verbindlichkeiten	110.775.152,09	130.780.645,37
1.2	Jahresgewinn	4.792.482,36	1.771.109,68
1.2.1	Summe der Erträge	127.855.269,52	118.404.100,87
1.2.2	Summe der Aufwendungen	123.062.787,16	116.632.991,19

## 2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:

Der auf die Stadt Ludwigsburg entfallende Bilanzgewinn von 4.177.079 EUR wird in voller Höhe in die Gewinnrücklage der Versorgungs- und der Telekommunikationsparte der Gesellschafterin Stadt Ludwigsburg eingestellt.

Der Verwendung des auf die Stadt Kornwestheim entfallenden Ergebnisses wird entsprechend dem Wunsch der Stadt Kornwestheim zugestimmt.

### 3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2015 zu genehmigen.

### 4. Abschlussprüfer für das Jahr 2016

Die INVRA Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 zu bestellen.

### 5. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

### 6. Entlastung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

## Sachverhalt/Begründung:

### A. Geschäftsjahr 2015

Prägende Entwicklungen und Ereignisse waren im Geschäftsjahr 2015 der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

- der extrem warme Dezember 2015
- der Betrieb neuer Stromnetze und neuer dezentraler Erzeugungsanlagen
- die regulatorischen Vorgaben in den Sparten Strom- und Gasnetze
- die neuen Geschäftsfelder Straßenbeleuchtung (seit 2014) und Glasfaser für Geschäftskunden (seit 2015)
- anhaltende Defizite im Bäderbereich sowie
- erneut etwas geringere Defizite bei den Parkieranlagen.

Das Jahr 2015 war für die SWLB sehr erfolgreich. Der Gewinn 2015 beträgt 4.792 TEUR und stieg gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.021. In allen Versorgungssparten konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Sie erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 5,6% auf 118.818 TEUR.

Der Gewinnanteil für die Stadt Ludwigsburg beträgt 4.177.079 EUR (Vorjahr 1.704.058,97 EUR). Er setzt sich aus einem Anteil von 85,76% aus den Gewinnen der Versorgungssparte und den Verlusten der versorgungsfremden Sparte Ludwigsburg sowie der neuen Sparte Telekommunikation (-25 TEUR) zusammen.

Die Ergebnisse der versorgungsfremden Sparte Ludwigsburg entwickelten sich nach Steuern wie folgt:

<b>Versorgungsfremde Sparte LB in TEUR</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Bäder</b>	-1.939	-1.848	-2.025	-2.855	- 3.049
<b>Kunsteisbahn</b>	-4	66	-13	-73	-55
<b>Parkierung (bis 2013 PAG)</b>	(-876)	(-351)	(-416)	-199	-154
<b>Gesamt</b>	-1.943	-1.782	-2.038	-3.127	-3.258

Die Konzessionsabgabe 2015 wurde voll erwirtschaftet und der Anteil von 3.961.277,89 EUR (Vorjahr 3.953.326,29 EUR) an die Stadt Ludwigsburg abgeführt.

Die Eigenkapitalquote beträgt 32,0 % (Vorjahr: 21,7%). Die Erhöhung ist insbesondere durch die Ende letzten Jahres beschlossene Umwandlung des städtischen Darlehens von 17.665 TEUR in Genussrechtskapital beeinflusst.

#### B. Zu fassende Beschlüsse

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH hat am 12.07.2016 dem Jahresabschluss 2015 mit einem Jahresgewinn von 4.792.482,36 EUR (Vorjahr 1.771.109,68 EUR) zugestimmt.

Es wird vorgeschlagen, den Gewinnanteil der Stadt Ludwigsburg in voller Höhe in die Gewinnrücklage der Versorgungssparte der Stadt Ludwigsburg zur Finanzierung des Stromnetzerwerbs (siehe auch Vorlage 272/15 Umwandlung des städtischen Darlehens an die SWLB in Eigenkapital) und in die Gewinnrücklage der Sparte Telekommunikation zur Finanzierung des Breitbandausbaus in Ludwigsburg einzustellen. Im Vorjahr wurde der Gewinn zur Finanzierung des Stromnetzerwerbs in die Gewinnrücklage Ludwigsburg der Versorgungssparte eingestellt. Im Haushaltsplan 2016 ist keine Gewinnabführung der SWLB vorgesehen.

Dem Gewinnverwendungsvorschlag der Stadt Kornwestheim für ihren Anteil muss in der Gesellschafterversammlung von beiden Gesellschaftern zugestimmt werden, da nach dem Gesellschaftsvertrag Gewinnverwendungsbeschlüsse mit einer Mehrheit von drei Vierteln gefasst werden müssen.

#### Abschlussprüfung und Bestätigungsvermerk

Der Abschluss wurde von der INVRA Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft. Mit Bericht vom 24.06.2016 hat sie den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

#### Lagebericht

Gemäß § 17 Abs. 2 lit. d) des Gesellschaftsvertrags hat die Gesellschafterversammlung neben der Feststellung des Jahresabschlusses auch den Lagebericht zu genehmigen.

#### Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Jahr 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 soll nochmals die INVRA Treuhand AG, Stuttgart zum Abschlussprüfer bestellt werden. Die INVRA Treuhand AG verfügt bereits aus Kenntnissen und Erfahrungen bei der Prüfung der Jahresabschlüsse 2011 – 2014, die eine effektive Arbeit ermöglichen. Nach der Beteiligungsrichtlinie der Stadt Ludwigsburg soll nach 5 Prüfungsjahren ein Wechsel erfolgen. Nachdem sich für die Prüfung des Geschäftsjahres 2015 bereits ein Wechsel des Prüfungsleiters ergeben hat und die Jahre 2015 und 2016 sogenannte Fotojahre für die Netzentgelte sind, ist eine Verlängerung des Mandats um ein weiteres Jahr sinnvoll.

C. Weitere Hinweise

Die Feststellung der Jahresabschlüsse der städtischen Beteiligungsunternehmen, die Beschlüsse über die Gewinnverwendung und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie die Bestellung der Abschlussprüfer sind nach den Festlegungen der Gesellschaftsverträge jeweils von der Gesellschafterversammlung festzustellen. Die Aufsichtsräte der Unternehmen beraten über diese Themen vor. Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Oberbürgermeister (§ 104 GemO). Gemäß § 9a der Hauptsatzung benötigt der Oberbürgermeister für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Erteilung der Entlastungen die Ermächtigung des WKV.

Weitere Informationen zum Jahresabschluss 2015 können den als Anlagen beigefügten Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und dem Lagebericht entnommen werden.

Nach der Rechtsauffassung des Regierungspräsidiums Stuttgart sind die Mitglieder des Aufsichtsrats einer kommunalen Eigengesellschaft auch bei den Weisungsbeschlüssen zur Entlastung des Aufsichtsrats an den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung befangen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der SWLB im Jahr 2015 sowie die Stellvertreter, die 2015 an einer Aufsichtsratssitzung teilgenommen haben, sind deshalb bei der Beschlussfassung zum Punkt 6 befangen.

**Unterschriften:**

**Ulrich Kiedaisch**

**Petra Betz**

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR	
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

**Verteiler:**

DI, 14, 20, SWLB



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN